

Energieeinspeisung

Vergütung für die Energieeinspeisung

Beschlossen vom Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn am 25.8.2022.

Anwendung

Die aufgeführte Vergütung an unabhängige Produzenten kommt für die gesamte in das Niederspannungs-Stromnetz der Regio Energie Solothurn eingespeiste Energie aus Eigenproduktionsanlagen zur Anwendung.

Messung

Die Energieeinspeisung, der Energiebezug und die Messung erfolgen auf Netzebene 7.

Die Messung erfolgt nach den Empfehlungen des Bundesamtes für Energie (BfE) vom 01.01.2010 (Vollzugshilfen für die Umsetzung der Anschlussbedingungen der Elektrizitätsproduktion gemäss Art. 7 EnG und Art. 28a EnG). Die Messgeräte werden von der Regio Energie Solothurn eingebaut und bleiben in deren Eigentum.

Die Installation eines fernauslesbaren Lastgangzählers ist gemäss Energieverordnung für Anlagen grösser 30 kVA oder für Kunden die von ihrem Anspruch auf Netzzugang Gebrauch machen vorgeschrieben (StromVV Art. 8 Abs. 5). Für kleinere Anlagen erfolgt die Installation auf Wunsch des unabhängigen Produzenten.

Vergütung Herkunftsnachweis (HKN)

Mit der Vergütung der Herkunftsnachweise aus der Photovoltaik-Produktion honorieren wir den ökologischen Mehrwert gegenüber konventionell erzeugtem Strom.

Der Herkunftsnachweis (HKN) von Photovoltaikanlagen kann der Regio Energie Solothurn verkauft werden, sofern der unabhängige Produzent nicht bereits über das Einspeisevergütungssystem (EVS, ehemals KEV) gefördert wird und den ökologischen Mehrwert nicht an Dritte verkauft.

Die Vergütung gilt ausschliesslich für Kunden im Versorgungsgebiet der Regio Energie Solothurn, welche uns die entsprechenden HKN per HKN-Dauerauftrag überweisen. Es können nur effektiv an die Regio Energie Solothurn übertragene HKN vergütet werden. Nachträglich übertragene HKN können nicht berücksichtigt werden.

Herkunftsnachweise aus anderen Erzeugungsarten für erneuerbare Energien (z.B. Wasser, Wind, Biomasse etc.) werden durch die Regio Energie Solothurn individuell beurteilt.